Hans Leibundgut : Spiritus mentor eines modernen, umfassenden Waldverständnisses

Autor(en): **Bachmann, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **145 (1994)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-766599

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen
Journal forestier suisse

145. Jahrgang Juni 1994 Nummer 6

Hans Leibundgut[1]: Spiritus mentor eines modernen, umfassenden Waldverständnisses

Von *Peter Bachmann*

FDK 2: 902.11

Am 26. März 1993 verlor die schweizerische Forstwissenschaft durch den Hinschied von Professor Hans Leibundgut eine ihrer markantesten Persönlichkeiten. Als wegweisender Denker prägte Leibundgut den modernen Waldbau in entscheidender Weise, und er bewahrte und stärkte damit die besondere schweizerische Waldgesinnung. Seine grosse Ausstrahlung und die Resultate seiner Arbeiten fanden breite Anerkennung und bewirkten hohe Ehrungen.

Foto: *Hannelore Würgler,* Zürich

Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Trauerfeier im engsten Familien- und

[1] Nachruf vgl. Schweiz. Z. Forstwes. *144* (1993) 7: 573–576.

Freundeskreis stattgefunden. Die Abteilung für Forstwissenschaften der ETH Zürich fand es deshalb angebracht, des hervorragenden Wirkens Leibundguts in einem ihm gewidmeten Montagskolloquium zu gedenken.

Am 6. Dezember 1993 versammelte sich im Auditorium maximum eine grosse Zuhörerschaft, um dem geschätzten Lehrer und Waldbauprofessor die Ehre zu erweisen. Besonders viele seiner über fünfzig Doktoranden waren anwesend, teilweise von weither angereist.

Im Vordergrund standen zwei wissenschaftliche Vorträge. Professor Dr. Dušan Mlinšek aus Ljubljana betonte die Bedeutung der von Leibundgut stark geprägten Urwaldforschung, während sich Professor Dr. Jean-Philippe Schütz mit dem naturnahen Waldbau Leibundguts befasste. Zwei ergänzende Kurzvorträge, die mehr persönlich geprägt waren, beleuchteten andere Aspekte der vielen Aktivitäten des Verstorbenen. François Borel, Neuchâtel, von 1977 bis 1983 Präsident des Schweizerischen Forstvereins, charakterisierte den langjährigen Redaktor der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen. Über forstliche Bücher und den Buchautor Hans Leibundgut sprach schliesslich der Verleger Max Haupt aus Bern.

Professor Hans Leibundgut weilt nicht mehr unter uns. Was bleibt, ist sein Werk, sein Werk als forschender Naturwissenschafter, als Waldbaulehrer, als Buchautor. Wir sind aufgefordert, sein Werk fortzusetzen, auf unsere Weise, aber in seinem Sinne, zum Wohle des Waldes.

Verfasser: Prof. Dr. Peter Bachmann, Professur für Forsteinrichtung und Waldwachstum, Departement Wald- und Holzforschung der ETH, CH-8092 Zürich.